

# Gemeinde Steinhagen, Gemarkung Steinhagen

## 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13

Flur 1  
Deckblatt

Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dieser Bebauungsplan-Änderung ersetzen bzw. ergänzen mit Erlangen ihrer Rechtsverbindlichkeit in den festgesetzten Änderungsbereichen (Teilfläche 1 und 2) jeweils die bislang rechtskräftigen Planinhalte des Bebauungsplanes.

Die rechtsverbindlichen Festsetzungen für den Änderungsbereich bleiben ansonsten unberührt, soweit sie nicht Gegenstand dieser Änderung sind.

### Zeichnerische Festsetzungen gemäß § 9 BauGB

#### a) Plangebietsgrenzen:

 Plangebietsgrenze B-Plan Nr. 13

 Änderungsbereichsgrenze dieser 2. Änderung

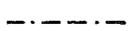
#### b) Teilfläche 1:

 Begrenzungslinie öffentlicher Verkehrsflächen

 Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO, Grundflächenzahl 0,4

II 2 Vollgeschosse, Höchstgrenze

O offene Bauweise

 Baugrenze

*Gestaltungsvorschrift gemäß § 86 BauO i. V.m. § 9(4) BauGB:*

SD / WD Dachform der Hauptbaukörper:  
Satteldach oder Walmdach

#### c) Teilfläche 2:

 Begrenzungslinie öffentlicher Verkehrsflächen

 Öffentliche Verkehrsfläche, hier: Anliegerweg mit Sperrpfosten (Lage des Sperrpfosten variabel).

**Hinweis:** Werden bei Erdarbeiten kultur- oder erdgeschichtliche Bodenfunde (Tonscherben, Metallfunde, Bodenverfärbungen, Knochen etc.) entdeckt, ist gemäß Denkmalschutzgesetz NW die Entdeckung unverzüglich der Gemeinde oder dem Amt für Bodendenkmalpflege, Bielefeld, Tel. 0521/5200250, anzuzeigen und die Entdeckungsstätte drei Werkzeuge in unverändertem Zustand zu erhalten.

Kartengrundlage:

Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 13.1



Nord

Maßstab: 1:1.000

### Rechtsgrundlagen

**Baugesetzbuch (BauGB):** Neufassung des BauGB vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141);

**Baunutzungsverordnung (BauNVO)** i.d.F. vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz v. 22.04.1993 (BGBl. I S. 466);

**Planzeichenverordnung** vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S.58);

**Bauordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 07.03.1995 (GV.NW 1995 S. 218) i.V. mit § 9(4) BauGB;

**Bundesnaturschutzgesetz** vom 12.03.1987 (BGBl. S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz v. 18.08.1997 (BGBl. I S. 2110);

**Gemeindeordnung NRW** in der zur Zeit geltenden Fassung

### Verfahrensvermerke:

#### Aufstellungsbeschuß gemäß § 2 Abs. 1, 4 BauGB

Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes nach § 13 BauGB ist durch Beschluß des Rates der Gemeinde Steinhagen vom ..... aufgestellt worden.

Steinhagen, den .....

Im Auftrag des Rates der Gemeinde

.....  
Bürgermeister

.....  
Ratsmitglied

### Beteiligung der Betroffenen und Träger öffentl. Belange

Die Beteiligung der betroffenen Bürger wurde gemäß § 13 Nr. 2 BauGB wie folgt durchgeführt:

- Nachricht und Gelegenheit zur Stellungnahme .....  
- öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis .....

Gemäß § 13 Nr. 3 BauGB wurden die berührten Träger öffentlicher Belange beteiligt / gemäß § 4 BauGB beteiligt.

Steinhagen, den .....

.....  
Bürgermeister

### Satzungsbeschuß gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 10 Abs. 1 BauGB am ..... vom Rat der Gemeinde Steinhagen als Satzung beschlossen.

Steinhagen, den .....

.....  
Bürgermeister

### Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Beschluß dieser Bebauungsplan-Änderung wurde gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am ..... ortsüblich bekanntgemacht.

Unter Angabe des Ortes wurde darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan nebst Begründung ab ..... zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten wird.

Die Änderung des Bebauungsplanes ist mit der erfolgten Bekanntmachung in Kraft getreten.

Steinhagen, den .....

.....  
Bürgermeister

**Planungsstand:** Juni 1998

**In Zusammenarbeit mit der Verwaltung:**

Büro für Stadtplanung und Kommunalberatung

- R. Nagelmann und D. Tischmann -

Berliner Straße 22, 33378 Rheda-Wiedenbrück